



Rettungsgasse Schweiz
Couloir de secours Suisse
Corsia d' emergenza Svizzera



Verein Helfen helfen
Rettungsgassenkampagne
CH-4000 Basel
PC 61-150554-5

Helfen helfen – CH - 4000 Basel

Basel, 29.04.2018
Ansprechperson: Cristián Fernández
E-Mail: cristian.fernandez@rettungs-gasse.ch

Betreff: Medienmitteilung – Reaktion des Bundesrates auf Interpellation zur Rettungsgasse

Sehr geehrte Damen und Herren

Priska Seiler Graf - Nationalrätin der SP Schweiz - stellte dem Bundesrat acht wichtige Fragen zur Rettungsgasse in der Schweiz und dem Engagement der Rettungsgassenkampagne. Die entsprechende Interpellation reichte sie am 15. März 2018 im Nationalrat ein.

Sowohl sie als auch wir als #TeamRettungsgasse waren sehr auf die Antworten gespannt und hofften auf Unterstützung, damit unser Einsatz langfristig durchgeführt werden kann.

Die entsprechende Antwort ist nun heute eingetroffen. Sie finden diese unter folgendem Link: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20183289>

Wir als Team der Kampagne zur Rettungsgasse in der Schweiz sind zwar erfreut, dass das Bundesamt für Strassen - ASTRA eine Revisionsvorlage betreffend Verkehrsregeln und Signalisationsvorschriften mit dem Vorschlag zur Bildung der Rettungsgasse eingegeben wird, sehen jedoch zum aktuellen Stand zu wenig Ergebnisse, da die Rettungsgasse im Alltag eine wichtige Möglichkeit für Rettungs- und Einsatzkräfte darstellt, welche mit Blaulicht und Horn zu ihren Patientinnen und Patienten wie aber auch im Allgemeinen zu Einsatzstellen gelangen müssen.

Wir sind überzeugt, dass die Schritte, welche in der Interpellationsbeantwortung vorgenommen werden, zwar eine solide Grundbasis sind, jedoch deutlich mehr Potenzial und Möglichkeiten vorhanden wären.



RETTUNGSGASSE SCHWEIZ



@RETTUNGSGASSECH



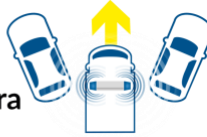
@RETTUNGSGASSE_CH



INFO@RETTUNGS-GASSE.CH



Rettungsgasse Schweiz
Couloir de secours Suisse
Corsia d' emergenza Svizzera



Verein Helfen helfen
Rettungsgassenkampagne
CH-4000 Basel
PC 61-150554-5

Wir zeigen uns klar enttäuscht darüber, dass unsere Organisation «Helfen helfen» keinerlei finanzielle Unterstützung für das ehrenamtliche Engagement erhält, welches freiwillig durchgeführt wird, um mit hohen Bestrebungen für Verbesserungen von Einsatzanfahrten und Durchfahrten zu sorgen.

Aktuell bieten wir als einzige Plattform in der Schweiz sämtliche Informationen zur Rettungsgasse breitgefächert an und hoffen nach wie vor, dass wir auch finanziell unsere Grundaussgaben für diverses Material durch den Staat unterstützend tragen lassen können.

Derzeit sind es ehrenamtliche Einsatzkräfte, welche grösstenteils gemeinsam mit privaten Organisationen und Institutionen diese Kosten tragen, was sich für uns als fraglich aufweist.

Fragen wir uns doch einmal, wer hätte in dieser Zeit ansonsten ohne jeglichen Denkanstoss eine solche Kampagne durchgeführt? Ohne Drittgelder werden auch wir als freiwillig tätige Kampagnenorganisation nicht mehr lange durchhalten können, weshalb wir dringend auf Drittmittel angewiesen sind.

Die Problematik ist hochaktuell und, wie wir in den letzten Wochen durch diverse grössere Verkehrsunfälle mit teils schwerverletzten Menschen gesehen haben, eine wichtige Thematik.

Wir würden uns darüber freuen, wenn Sie diese Interpellationsbeantwortung, das Engagement der Nationalrätin Priska Seiler Graf sowie unsere Kampagne in einem Bericht an die Öffentlichkeit präsentieren würden.

Für entsprechende Interviews und Rückfragen steht Ihnen sowohl die Kommunikationsabteilung mit Mediensprechern wie auch der Kampagnenleiter des Team Rettungsgasse zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Team Rettungsgasse
Leiter Kommunikation

Cristián Fernández



RETTUNGSGASSE SCHWEIZ

@RETTUNGSGASSECH

@RETTUNGSGASSE_CH

INFO@RETTUNGS-GASSE.CH